

Premiere: „Frauen.Brand.Rede.Nein.Schrei!“

Brandreden im leeren Saal



Carola von Seckendorff (l.) und Anja Kreysing (r.) laden zu einer Reise mit Brandreden von Frauen. Foto: Uta Schleiermacher/Matthias Ahlke

MÜNSTER. Brandreden reflektieren rückblickend und vorausschauend gesellschaftliche Missstände, Ereignisse und Handlungen. Anja Kreysing und Carola von Seckendorff laden mit dem Hörstück „Frauen.Brand.Red.Nein.Schrei!“ ein zu einer akustischen Reise mit Brandreden von Frauen von Helene Lange über Michelle Obama bis hin zu Greta Thunberg. Es sprechen Cornelia Kupferschmid, Gabriele Brüning, Beate Reker, Rose Lohmann und Pauline von Seckendorff.

Aus dem Redenmaterial entsteht eine eigenständige Audioinstallation, die im öffentlichen Raum präsentiert wird, in dem normalerweise viele Menschen sitzen, um kulturellen, universitären oder politischen Beiträgen beizuwohnen. Durch Corona sind diese Räume leergefegt. Die Nutzung dieser Räume wird bis auf Weiteres von einer Beklommenheit begleitet werden, und genau in diese Beklommenheit, diese Leerstelle setzen die Schauspielerinnen und die Musikerinnen

ihre Audioinstallation: Die Bühne ist leer, es gibt kein großes Auditorium, aber die Stimmen hallen von allen Seiten nach. Es soll ein Reflektions- und Denkraum entstehen, heißt es in einer Pressemitteilung.

Die Audioinstallation ist coronatauglich; es wird nicht live gesprochen oder gespielt. Es gibt nur wenig Publikum mit viel Raum. All die Hygieneregeln und -rituale unterstützen den Effekt der Installation. Die Installation, die im Rahmen der „Werkstatt Demokratie“ im Vorfeld des diesjährigen „Festival der Demokratie“ entstand, ist in sich geschlossen und dauert etwa 45 Minuten.

■ Die ausverkaufte Premiere ist am Samstag (10. April) um 19 Uhr im H1. Infos: info@festival-der-demokratie.org. Die Künstler „freuen sich sehr über freiwillige Beiträge“ unter dem Motto „pay what you can“ vor Ort oder auf dem Stadtensemblekonto. Die nächste Aufführung ist im Großen Haus des Theaters Münster am 13. Mai um 16 sowie um 18 Uhr. Karten: ☎ 590 91 00 oder online.